

Religiöse Entwicklung in Russland

Auf den ersten Blick erscheint die Beschäftigung mit der religiösen Entwicklung Russlands vielleicht als eine sehr spezielle Frage. Der zweite Blick lässt erkennen, wie nahe und wie spannend die Veränderungen hinter dem ehemaligen Eisernen Vorhang seit der politischen Wende sind. Für das Theologische Gespräch konnten wir zwei Experten gewinnen, die verbunden mit ihrer reichen Erfahrung die Transformationen theologisch reflektieren.

JOHANNES REIMER, Jahrgang 1955, ist Professor für Missiologie an der Theologischen Hochschule Ewersbach und der University of South Africa (UNISA) und leitet die Gesellschaft für Bildung und Forschung in Europa (GBFE). Er ist in der ehemaligen Sowjetunion geboren und gilt als ausgesprochener Kenner des ostslawischen Protestantismus. Reimer zeigt in seinem Beitrag wie kompliziert und brüchig die Einheitsbestrebungen innerhalb der zahlreichen protestantischen Kirchen und Bewegungen in Russland ist: Er informiert und reflektiert den vom 16.-21.5.2010 in der Nähe Moskaus stattgefundenen Sobor (ein Konzil) und zeigt einen möglichen Weg weg vom separatistischen Geist hin zu einem einheitsstiftenden Verständnis von Mission.

RÜDIGER MINOR war von 1992-2005 als Bischof der Evangelisch-methodistischen Kirche in Russland tätig und zuvor Bischof für die Zentralkonferenz in der Deutschen Demokratischen Republik. In seinem Beitrag erzählt der Bischof i.R. aus seiner Erinnerung heraus, welche historischen Umwälzungen die Situation der Kirchen prägte und wie er den Herausforderungen von Gemeindeaufbau, Gewinnung und Schulung von Mitarbeitern und die Förderung der ökumenischen Zusammenarbeit begegnete.

Dem ehrenamtlichen Einsatz von WILLIAM YODER verdanken wir die Übersetzung einer russischen Stimme: Der Diplomtheologie MICHAEL NEWOLIN gibt Einblick in die tiefgreifenden Veränderungen in Russland – verbunden mit Erfolgen und Enttäuschungen – der letzten 20 Jahre. Der baptistische Autor ist ein leitender Mitarbeiter der russischen Filiale der „Back to God Ministries International“ aus Grand Rapids, Michigan/USA und Redakteur der Zeitschrift „Mirt“ (Die Myrte) in St. Petersburg. „Mirt“ gilt als bedeutende protestantische Zeitschrift, die sich in russischer Sprache an Akademiker richtet (www.gazeta.mirt.ru). Sein Beitrag geht auf einen Vortrag zurück, der bei der Tagung „Forum 20“ in Irpen bei Kiew am 18.11.2011 gehalten worden ist.

In der Predigtwerkstatt veröffentlichen wir eine Andacht, die der praktische Theologe VOLKER SPANGENBERG, Rektor des Theologischen Seminars Elstal und Mitherausgeber unserer Zeitschrift, zum Thema „Freude“ gehalten hat. Die pointierte Kommentierung der Andacht hat der Pastor der Freien evangelischen Gemeinde Neukirchen-Vluyn, RAPHAEL VACH (Jg. 1981) übernommen, der zugleich Doktorand im Fach Altes Testament bei Thomas Pola an der Universität Dortmund ist.

Dr. Michael Rohde (Schriftleitung)